

[43826.] Bei uns ist demnächst resp. sofort der Platz des Sortimenters vacant. Wir reflectiren für diese Stelle auf einen durchaus routinirten, mit vielseitigen Sortimentkenntnissen — auch in der fremden Literatur — ausgerüsteten, sicher arbeitenden Herrn von angenehmer Persönlichkeit, der zugleich genügende Fertigkeit in der englischen und französischen Conversation besitzt. Gehalt den Anforderungen entsprechend.

Bei gef. Meldungen ist Einreichung einer Photographie erwünscht.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

[43827.] Zu baldigem Antritt suchen wir für unser Sortimentsgeschäft einen soliden, gewandten und gut empfohlenen Gehilfen. Derselbe müßte Kenntniß der englischen und französischen Sprache haben und sicher im Verkehr mit einem sehr feinen Publicum sein.

Offerten mit Photographie und Zeugnissen erbittet

Dresden.

Kgl. Hofbuchhandlung
von **Hermann Burdach**.

[43828.] Bis zum 1. Februar wird in meinem Geschäft die erste Gehilfenstelle vacant.

Ich wünsche dieselbe mit einem tüchtigen und ganz selbständig arbeitenden soliden Manne zu besetzen.

F. P. Attenkofer in Landshut.

[43829.] Zum baldigen Antritt suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Plauen, 18. November 1873.

Aug. Schröter's Verlag.

[43830.] Für ein deutsch-oesterreichisches Sortimentsgeschäft suche ich zum 1. Januar einen tüchtigen Gehilfen. Offerten, womöglich mit Photographie, erbitte ich direct.

Leipzig.

Adolph Refelshöfer.

[43831.] Expedient gesucht. — Für die gewöhnlicheren Comptoirarbeiten meines Verlagsgeschäftes (verbunden mit Zeitungsverlag, Buch- und Steindruckerei u.) als: Ausliefern, Facturen Eintragen, Expediren, Registriren u. s. w. suche ich einen Expedienten im mittleren Lebensalter (ein sogen. Geschäfts-Factotum, keinen modernen Zugvogel), oder einen jüngeren Gehilfen, der sich eine dauernde Expedientenstelle gründen will.

Treue, Solidität, flottes Arbeiten und gute Handschrift sind unerlässliche Bedingung.

Offerten mit Zeugniscopien und Angabe des zuletzt bezogenen Salärs erbitte direct per Post. Photographie erwünscht.

Antwort erfolgt nach 14 Tagen.

Erfurt, im November 1873.

Fr. Bartholomäus.

[43832.] Zum 1. April k. J. wird die Geschäftsführerstelle einer Filiale in einer Stadt Norddeutschlands vacant. Dieselbe soll durch einen soliden, zuverlässigen und gewandten jungen Buchhändler anderweitig besetzt werden, der im Stande ist, das noch junge Geschäft mit Erfolg selbständig weiterzuführen und eine Caution zu stellen. Da das Geschäft verkauft werden soll, so bietet diese Stelle Gelegenheit zu späterer Selbständigkeit. Offerten unter X. Y. Z. befördert Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[43833.] Ein gewandter und durchaus zuverlässiger Gehilfe, dem über seine bisherige Thätigkeit gute Zeugnisse zur Verfügung stehen, findet zum 1. Januar 1874 oder schon früher Stellung in einem Sortimente einer größeren Stadt Norddeutschlands. Offerten bittet man an Herrn B. Hermann in Leipzig sub W. Z. zu richten.

[43834.] In einer Filialbuchhandlung, welche vom Muttergeschäft assortirt wird, ist pro 1. Januar 1874 die Gehilfenstelle vacant. Jüngere Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen wollen sich gef. melden unter S. E. B. durch die Exped. d. Bl. — Solche, welche einige hundert Thaler Caution stellen können, erhalten den Vorzug. Die Stellung ist in jeder Beziehung eine nur angenehme.

[43835.] Zum möglichst baldigen Antritt wird für ein süddeutsches Sortiment ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe gesucht.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie gef. unter Chiffre K. Nr. 8. durch Herrn B. Hermann in Leipzig.

[43836.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft Norddeutschlands suche ich einen Lehrling. Söhne von Kollegen erhalten den Vorzug.

H. Schulze in Leipzig.

[43837.] Zum Winter kann ein junger Mann aus guter Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, unter günstigen Bedingungen als Lehrling bei uns eintreten.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhdlg. für Staats- u. Rechtswissenschaft.

[43838.] Ein gut geschulter, gesitteter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen sofort bei mir als Lehrling eintreten.

Constanz, im November 1873.

Wm. Meß.

Gesuchte Stellen.

[43839.] Für einen jungen Mann, welcher seit 1½ Jahr mein Mitarbeiter ist und den ich den Herren Kollegen unbedingt empfehlen kann, suche ich zum 1. Januar eine Stelle; derselbe würde ein Placement in einer großen Kunsthandlung einer Residenzstadt, sei es Sortiment oder Verlag, vorziehen, um sich in dieser Specialität weiter auszubilden. Gef. Offerten nehme ich gern entgegen.

M. Jacobi in Aachen.

[43840.] Für einen jungen Mann, welcher in den Jahren 1867—70 in unserer Buchhandlung gelernt hat (darauf den Feldzug mitgemacht) und wieder vom August 1871 bis jetzt bei uns als Gehilfe conditionirt, suchen wir, indem wir denselben bestens empfehlen können, auf dessen Wunsch eine anderweitige Stellung für 1. Januar 1874.

Breslau, 15. November 1873.

Josef May & Co.

[43841.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel, tüchtiger und gewandter Sortimenter, sucht pr. 1. Januar 1874 Stellung in einem mittleren Sortiments-Geschäfte Mittel- oder Nord-Deutschlands, welches derselbe später für eigne Rechnung übernehmen könnte.

Gef. Offerten unter B. F. in der Exped. d. Bl.

[43842.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher als Kaufmann gelernt und seit 3 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung. — Gef. Offerten unter A. L. # 4. befördert die Exped. d. Bl.

[43843.] Ein junger Gehilfe sucht gegen geringes Salär Stellung in einem Leipziger Verlags-, Sortiments- oder Commissionsgeschäft. Gen. Anträge unter J. S. Nr. 20. durch die Exped. d. Bl.

[43844.] Ein in allen Fächern des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels tüchtig erfahrener Mann in mittleren Jahren, unverheirathet, der in den hervorragendsten Firmen gearbeitet hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als erster Gehilfe, sei es im Verlag oder Sortiment oder in einer Zeitungs-Expedition, am liebsten in Wien, oder in einer anderen Stadt Oesterreich-Ungarns. Der Eintritt könnte jetzt oder später erfolgen. Bewerber könnte sich auch persönlich vorstellen. Gefällige Offerten unter Chiffre Z. F. 316. werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[43845.] Ein junger Buchhandlungsgehilfe sucht sofort eine Stelle. Offerten sub S. S. durch die Exped. d. Bl.

[43846.] Gesucht wird sofort in einem größeren Sortimentsgeschäft eine Volontärstelle. Gef. Offerten unter J. D. 1. an Herrn Gustav Brauns in Leipzig erbeten.

Bermischte Anzeigen.

F ü r

 **Weihnachts-Anzeigen**
ganz besonders empfohlen!

[43847.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, dass, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Masse die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze grosse Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ Nkr oder 45 kr. rhein. mit 10 % Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 6 Nkr = 21 kr. rhein. mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.